

Ausgabe 8 | Januar 2024

LausserVerteiler

Versorgungstechnik, Anlagenbau & Menschen



„Red Bull verleiht Flügel“

Mit dem SAP Garden realisiert Red Bull in München eine Sportarena auf internationalem Top-Niveau. Lausser war mit im Spiel. [→ mehr auf Seite 2](#)

IN-CAMPUS Ingolstadt

Vorsprung durch Technik

[→ mehr auf Seite 6](#)

Hoher Besuch bei Lausser

Staatsminister in Pilgramsberg

[→ mehr auf Seite 7](#)

Engagement für die Region

Karl Laußer für Verdienste geehrt

[→ mehr auf Seite 8](#)



Lausser next Level

Wir sind mit unseren Aufgaben gewachsen. Mit Ideen und neuen Lösungen haben wir die Messlatte in jedem Projekt höher gelegt. Viele Highlights sind so entstanden. Aber es geht nicht um Superlative. Der Schlüssel zum Mehrwert ist unsere Leidenschaft für Innovation. Mit ihr gelingen uns regelmäßig faszinierende Leuchtturmprojekte. Oder gleich zwei – die wir Ihnen in dieser Ausgabe heute vorstellen möchten.

Was befähigt uns zu solchen Leistungen? Das enorme Wissen und Engagement unserer Leute. Damit haben wir uns als zuverlässiger Technologiepartner am Markt einen Namen gemacht. Und damit kommen wir IMMER ans Ziel. Wir blicken mit Stolz auf diese Projekte und sagen Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit großer Hochachtung DANKE!

Karl & Heribert Laußer



„RED BULL VERLEIHT FLÜGEL“



Der Spirit von Red Bull motiviert zu Höchstleistungen, bei Sportevents ebenso wie in Bauprojekten. Der SAP Garden im Münchner Olympiapark geht nach nur zwei Jahren in die letzte Bauphase. Lausser war mit im Spiel und hat als Teamplayer und Pacemaker zum Erfolg beigetragen.

„Eine besondere Spielstätte auf internationalem Topniveau“: So bezeichnet ihn Christian Winkler, Managing Director Sports Red Bull Eishockey. Uli Hoeneß vom FC Bayern sieht in ihm ein neues Prestigeobjekt für die Stadt München. Fakt ist: Der SAP Garden definiert Design, Funktion und Eventerfahrung neu. Damit sorgt er für Gänsehaut und Begeisterung: bei den Fans, den Spieler*innen, den Bauherren – und uns.

ZAHLEN & FAKTEN



- Bis zu 11.500 Zuschauer*innen
- Über 1.000 Business-Seats
- Elf VIP-Boxen
- 70.000 m² Bruttogeschossfläche
- 22.512 m² Grundfläche
- 54.332 m³ verarbeiteter Beton
- 6.114 m² Fassade
- 13.160 t verarbeiteter Stahl für die Tragkonstruktion
- Projektbeginn: Januar 2021
- Betriebsstart: 2024

SAP Garden – Top-Location für Sport- und sportnahe Events

In unmittelbarer Nähe zur Baustelle des SAP Gardens präsentiert Bauherr Red Bull zusammen mit seinen Partnern FC Bayern Basketball und SAP den Besuchern im Experience Center erste Einblicke in die neue Arena. In der multifunktionalen und anpassungsfähigen Sportarena werden in Zukunft Spitzen- und Breitensport, Action, Gaming, Catering und Entertainment auf ein neues Event-Level gehoben.

Neue Heimat des EHC Red Bull München und des FC Bayern Basketball

Der SAP Garden wird die neue Heimat des EHC Red Bull München und zusätzliche Spielstätte des FC Bayern Basketball. Hier sollen in Zukunft alle Heimspiele des deutschen Eishockey-Meisters stattfinden und mindestens 20 Top-Spiele der Basketballer des FC Bayern. Rund 40 weitere Sport- und sportnahe Veranstaltungen sind außerdem geplant, darunter auch Tennis-, Box- und eSports-Events.

Standardsituationen zum Vorteil nutzen, spontane Challenges meistern: Mit Lausser läuft das Spiel

Dynamisches Projekt schon vor dem Startpfeiff

Lausser übernahm, neben der kompletten Montage- und Werkstattplanung, die Ausführung der Gewerke Sanitär (Trinkwasser, Abwasser, Regenwasser, Kondensat), Heizung, Kälte, Raumluft und Druckluft. Nach nur zwei Monaten Planungs- und Vorbereitungsphase ging es in der zweijährigen Umsetzungsphase mit rasantem Tempo weiter.



„Lausser und unser Club stehen für Dynamik und Leidenschaft. Wie der EHC Red Bull München spielt auch Lausser mit seinen Highlight-Projekten in der ersten Liga. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit und eine für alle Seiten vorteilhafte Partnerschaft.“

**Christian Winkler, Managing Director
Sports Red Bull Eishockey**

Funktionalität und Ergonomie in allen Nutzungsbereichen

In der Bowl verbirgt sich ein sechsstöckiger Komplex mit einer Gesamtfläche von 70.000 m². Ganz oben befindet sich die Hauptarena mit den Tribünenbereichen. In den Katakomben darunter sind drei unterirdische Eisbahnen für Trainingszwecke und Breitensport untergebracht sowie eine Vielzahl von unterschiedlichen Nutzungsbereichen. Überall sorgten wir für maximale Funktionalität, hervorragende Ergonomie – und ein angenehmes Raumklima:

- Foyers & Aufenthaltsräume
- VIP- & Wellnessbereiche
- Mannschafts-, Spieler-, Jugend- & öffentliche Umkleidekabinen
- Behandlungsräume
- Trainerbereiche
- Sanitäre Anlagen
- Großküchen & Gastroräume
- Tiefgarage
- Kioske & Shops
- Fitnessstudio
- 3 Trainingshallen
- Büros & Meetingräume
- Lagerräume & Technikbereiche

Die „Lisenen“, die vertikalen Strukturen zur Verstärkung der Fassade, sind wie Eishockeyschläger geformt. Sie geben dem SAP Garden sein unverwechselbares Design



TECHNISCHE DIMENSIONEN

- 40.000 m Stahlrohr
- 43.000 m² eckige Luftleitungen
- 26.000 m Wasserleitungen
- 8.500 m Wickelfalzrohre
- 120 t PILA-System
- 20 t Stahlbaubühnen
- 2.500 Kernbohrungen
- 55 Umluftkühler
- 15 Technikzentralen
- 2 Klimazentralen
- 32 RLT-Geräte

Entfeuchtung für optimales Raumklima und gute Sicht

Um optimale Raumklimabedingungen zu erreichen, hatte die Entfeuchtung auf den Eisflächen Priorität. Wir setzten dazu Technologien ein, wie wir es in der Nahrungsmittel- und Pharmaindustrie tun, also dort, wo es um trockene Produktionsumgebungen und -prozesse geht. Eine weitere Besonderheit stellte die Konditionierung der Luft oberhalb der Eisflächen dar. Ergebnis: Keine Nebelbildung über den Eisflächen und kein Atemhauch behindern die Sicht.

Stark in der Umsetzung und im Engineering

Jedes Projekt bringt unvorhersehbare Aufgabenstellungen mit sich. Hier sorgten wir mit individuellen Planungsleistungen und effizientem Engineering für effektive Lösungen. Ein Beispiel ist das „bewegliche“ Dach der Bowl. Allein durch das Gewicht der Dachbegrünung senkte sich die Dachkonstruktion um ca. 17 cm. Außerdem verschiebt sie sich dreidimensional bis zu 9 cm durch dynamische und thermische Lasten (wie z. B. Wind, Schnee, Ausdehnung usw.). Um diese Bewegungen aufzunehmen, wurden spezielle Komponenten erforderlich. Diese haben wir, zum Teil in Zusammenarbeit mit dem Hersteller, individuell entwickelt.

Zeitplan sportlich. Anforderungen komplex.

Technische Klärungen, Planungen, Abläufe und Montagearbeiten – vieles fand parallel statt wie z. B. der Bau von 15 Technik-Zentralen. Dazu mussten enorme Mengen an Material rechtzeitig bestellt, vorproduziert, geliefert und zeitnah verbaut werden, um Verzögerungen zu vermeiden. Mit unserer bewährten Logistikplanung, einem durchdachten Just-in-time-Bestell- und Liefersystem



Im 14.000 m² großen Stahldach sind 3.000 Tonnen Stahl verbaut. Es wird nach Abschluss der Bauarbeiten zu 80 % mit einer Blumenwiese begrünt. 20 % werden als Dachterrasse dienen, mit fantastischem Blick auf das Ensemble des Olympiaparks.

und der Vorfertigung vieler Komponenten konnten wir alle Termine pünktlich einhalten und den Bauablauf sogar beschleunigen.

Lausser-Teams exzellent aufgestellt

In solchen Großprojekten zeigt sich immer wieder, wie exzellent wir mit unseren Projektteams aufgestellt sind. Unsere Leute bringen nicht nur viel Know-how und Erfahrung ein. Mit ihrer Flexibilität und professionellen Ruhe sind sie starke Teamplayer und ein wichtiger Stabilitätsfaktor in jedem Projekt.

Eine Partnerschaft, die Flügel verleiht

Die Red-Bull-Familie hat uns sehr beeindruckt. Die Dynamik und der Zusammenhalt ziehen einen einfach mit und verleihen einem – in der Tat – Flügel. Wenn man von Red Bull als Partner anerkannt wird, dann ist das eine Auszeichnung. Wir danken Red Bull für die großartige Zusammenarbeit.



MIT LAUSSER HOCH HINAUS

Die 3.000 Tonnen schwere Stahlkonstruktion des Dachs überspannt die gesamte Bowl mit einer Fläche von 14.000 m². Viele Montagen fanden in einer Höhe von 20–30 m über dem Arenaboden statt. Gewöhnliche Hubarbeitsbühnen stoßen hier an ihre Grenzen. Mit Gelenk-Teleskopbühnen kann man zwischen den Stahlträgern kaum manövrieren. Unsere Monteure sind schwierige Arbeitsbedingungen gewohnt. Aber wenn es darum geht, 40 Tonnen PILA-System-Schienen mit bis zu 6 m Länge oder hunderte 100–125 kg schwere Luftleitungen in solchen Höhen zu montieren, sind wir dankbar für Unterstützung. Wir bekamen sie von den „Seilpraktikern“, einem erstklassigen Team aus Industriekletterern. Die sind dort oben in ihrem Element und haben uns nie hängen lassen. Danke Jungs. Respekt für Eure Leistung!



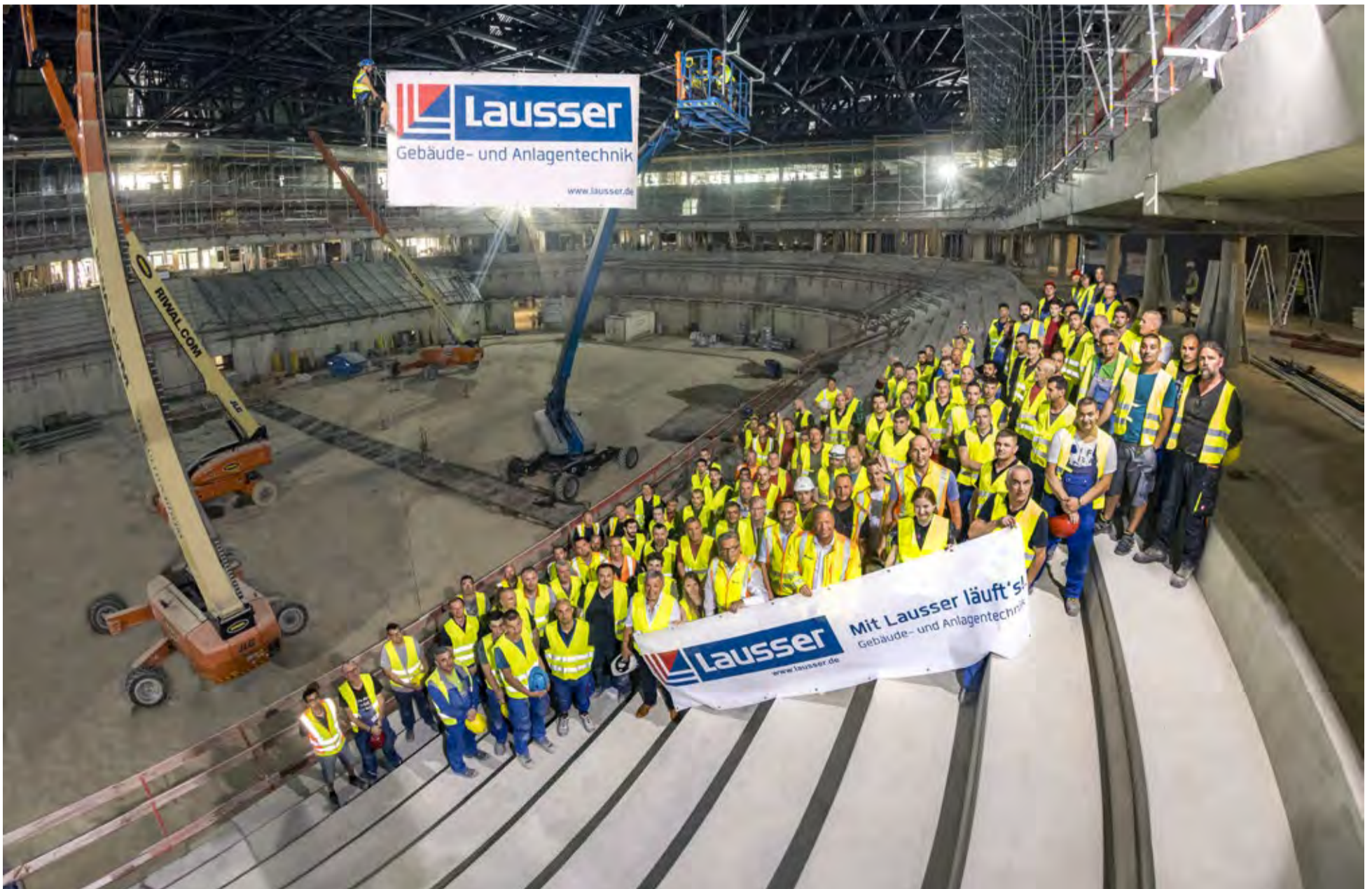
Karl Laußer war begeistert vom Einsatz der „Seilpraktiker“ und seines Projektteams.

Heribert Laußer lobte beim Baustellenfest die Leistung des Lausser-Teams und die hervorragende Zusammenarbeit mit Red Bull.



WORK HARD, PLAY HARD

Wer hart arbeitet, darf auch tüchtig feiern. Wir haben das im Rahmen eines zünftigen Baustellenfests mit Grillhähnchen, Schweinehals, Bier und – natürlich – Energydrinks getan. Auch die Bauherrschaft und die Vertreterinnen und Vertreter von Red Bull, gaben uns bei bestem Wetter die Ehre und würdigten die Top-Leistung unserer Monteure und des gesamten Projektteams. Diese Wertschätzung können wir voll und ganz an Red Bull zurückgeben.



ZAHLEN & FAKTEN

- 75 ha mit Zukunft
- 65 ha modernstes Gewerbegebiet
- 15 ha Natur und Grünflächen
- 15.000 Arbeitsplätze

Auf zwei von vier Bauflächen sind bereits entstanden:

- Energiezentrale (von Lausser realisiert)
- Projekthaus für Zukunftstechnologien
- Fahrzeugsicherheitszentrum mit Crash-Arena
- Rechenzentrum
- Multifunktionsgebäude
- Logistik

.....
*Mit diesem Slogan präsentierte sich Audi bereits vor 50 Jahren als visionärer Innovator. Mit der Vorstellung des Audi quattro im Jahr 1980 trat er immer häufiger in Erscheinung – so auch als damals größte Leuchtreklame Europas auf einem Hochhaus an der Ausfahrt der A9 „Ingolstadt Nord“.



„VORSPRUNG DURCH TECHNIK“*

HIGHLIGHT 2

Bei Audi hat Innovation Tradition. Mit intelligenten und zukunftsweisenden Technologien schafft es der Automobilhersteller immer wieder, das Unternehmen und seine Produkte neu zu definieren – und damit in Führung zu gehen. Der IN-Campus in Ingolstadt ist ein Paradebeispiel dafür.



Die Energie- und Medienversorgung ist eines der anspruchsvollsten Themen in der technischen Gebäudeausrüstung.

Mit dem IN-Campus gelang Audi eine technische Glanzleistung mit internationaler Strahlkraft: ein Null-Energie-Technologiepark, der in naher Zukunft so viel Energie bereitstellen soll, wie er verbraucht. Das Ganze mit optimiertem CO₂-Footprint und unabhängig von Öl und Gas. Cleveres Engineering macht es möglich. Und ein Technologiepartner wie Lausser.

Vom Raffineriegelände zum nachhaltigen Technologiepark

Das ehemalige Bayernoil-Raffineriegelände wurde von Audi saniert und schrittweise in einen hochmodernen Technologiepark mit nachhaltigem Energiekonzept transformiert.

Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit im Einklang

Bei der Entwicklung des IN-Campus setzte man auf zukunftsfähige Konzepte und Lösungen, die modular ausbaufähig sind. Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Versorgungssicherheit stehen hier ebenso im Fokus wie die Ziele der Energiewende und des Klimaschutzes.

Das Prinzip: einfach und genial zugleich

Das Energiekonzept des IN-Campus basiert auf der intelligenten Vernetzung von innovativen Technologien und sog. Energiebausteinen, die Energie entweder regenerativ erzeugen oder mit sehr geringen Verlusten wandeln, verteilen und speichern können. Dazu gehören u.a.

- Photovoltaikanlage
- Abwärme aus dem Rechenzentrum
- Thermische Energie in Feuerlöschbecken, Sprinkleranlage und Grundwasserbrunnen
- Aktivierte Betonwände
- Reversible Wärmepumpen
- LowEx-System

Sommerwärme im Winter nutzbar

Durch die konsequente Nutzung aller thermischen Speicher kann der Wärmeüberschuss aus den Sommermonaten im Winter genutzt werden – und umgekehrt.

„CEC“ managt die Energieeffizienz

Das intelligente „Cross Energy Concept“ managt das Zusammenspiel aller Energiebausteine. Es steuert Energieerzeuger und -verbraucher, speichert und wandelt überschüssige Energien, dämpft Verbrauchsspitzen und verschiebt Lasten. Das Ergebnis: maximale Energieeffizienz und optimale Wirkungsgrade.

LowEx-System als Schlüsselement

In einem LowEx-System werden die energetischen Potenziale niedrig gehalten und optimal ausgeglichen. Beispiel: Für eine Raumtemperatur von 20 °C wird hier kein Heizkessel mit Erdgas auf 1.000 °C erhitzt, sondern 10 °C kaltes Brunnenwasser mittels Wärmepumpen auf 30 °C erwärmt. Damit spart man nicht nur Energie, sondern besonders hochwertige Energie, sog. Exergie.

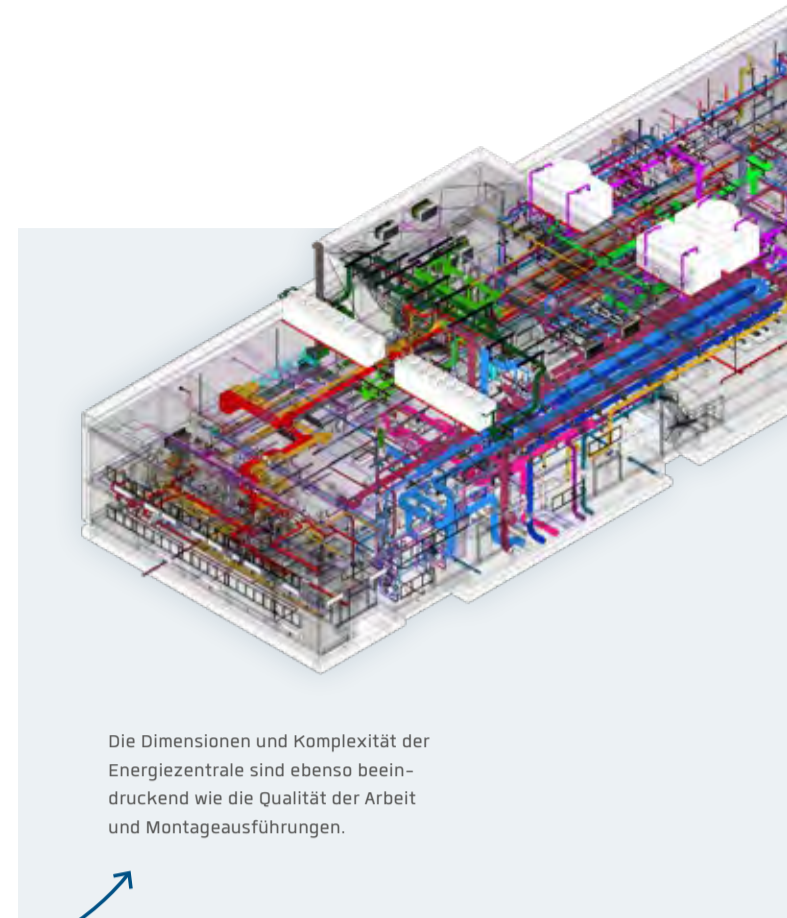
Die Energiezentrale des IN-Campus: powered by Lausser

Herzstück der Anlage: die Energiezentrale

Die Energiezentrale ist das Gehirn und Herzstück der Anlage, die KI-gestützte Steuereinheit. Sie schaltet alle Energiebausteine zu einem hochleistungsfähigen virtuellen Kraftwerk zusammen und reduziert den Bedarf an Primärenergie signifikant.

Highlight in vielerlei Hinsicht

Wer einen Blick in die Energiezentrale wirft, ist beeindruckt – sowohl von den enormen Dimensionen als



Die Dimensionen und Komplexität der Energiezentrale sind ebenso beeindruckend wie die Qualität der Arbeit und Montageausführungen.

auch von der Komplexität. Jede Anlage ist für uns ein Prototyp, aber diese hier sucht technisch und optisch ihresgleichen – auch was die Montageausführung und Qualität der Arbeiten betrifft. Die komplette Technik kommt von Lausser – inklusive LowEx-System, Thermischer Speicherung, Heizung, Kühlung, Sprinklerwasserlagerung, Trink- und Betriebswasserversorgung sowie Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik.

Energiezentrale in nur anderthalb Jahren realisiert

80 % der Anlage wurde in unserer Vorfertigung produziert und vor Ort von unseren erfahrenen Teams montiert. Zweimal pro Woche fuhr ein 40-Tonner von Lausser auf die Baustelle nach Ingolstadt, beladen mit fertigen Komponenten. Ohne Verzögerungen schafften unsere Teams so den „Marathon-Sprint“ in nur anderthalb Jahren – vom ersten Spatenstich bis zur Übergabe – und das Ganze mit optimiertem CO₂-Footprint.

Anlage kann problemlos wachsen

Modularität und Skalierbarkeit sind wichtige Parameter im Entwicklungsplan des IN-Campus. Dementsprechend flexibel erweiterbar haben wir die komplette Energiezentrale ausgelegt. Aktuell werden nur 10 % der vollen Leistungskapazität genutzt. Rückkühler und andere Komponenten können problemlos nachgerüstet werden. Alle Rohrleitungen sind bereits vorhanden.

Testing im Realbetrieb erfolgreich

Im Auftrag von Audi haben wir auch den Betrieb der Energiezentrale bis zur endgültigen Übergabe übernommen. In diesen sechs Monaten konnten wir das Testing und Monitoring im Dauerbetrieb unter Realbedingungen durchführen. Das hat den Übernahmeprozess für den Kunden sehr erleichtert und ihm gezeigt, dass es keinerlei Mängel gibt. Audi ist entsprechend sehr zufrieden mit der Anlage.

POLITIK & DIALOG

HOHER BESUCH BEI LAUSSER

Christian Bernreiter, Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, gab uns die Ehre und besuchte uns in Pilgramsberg. Karl und Heribert Laußer begrüßen den Staatsminister gemeinsam mit Politikerinnen und Politikern des Landtags, Landkreises und der Gemeinde. Beim Empfang und anschließenden Rundgang tauschte man sich intensiv aus. Die mangelnde Planbarkeit energiepolitischer Vorgaben wurden dabei ebenso thematisiert wie das neue BMW-Werk in der Region und die Migrationsthematik im Kontext mit dem Fachkräftemangel. Im Anschluss trug sich der Staatsminister ins goldene Buch der Gemeinde Pilgramsberg ein.

Staatsminister Christian Bernreiter bei seinem Besuch bei Lausser



Herzlichen Glückwunsch!

MENSCHEN IM FOKUS

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern von Herzen alles Gute und danken unseren langjährigen Mitarbeiter*innen für ihre Treue und ihr Engagement!

Wir gratulieren ...

zum 50. Geburtstag

Stefan Fuchs, Bernd Liebl, Markus Zimmermann

zum 55. Geburtstag

Bianka Fuchs, Franz Gürster, Norbert Huber, Frantisek Kepka, Jörg Laudien, Georg Maindorfer, Ingo Müller, Soheil Niazi, Christian Pleban, Karl Schönberger, Anton Stiglbauer, Goran Stunic

zum 60. Geburtstag

Ralf Apel, Falk Backert, Frank Beetz, Constantin Bogdan, Norbert Günther, Herbert Hilmer, Andre Keller, Adam Langner, Johann Lanzinger, Alfons Mandl, Erwin Poiger, Herbert Probst, Herbert Schebek, Franz Schneider, Robert Wendling

zum 65. Geburtstag

Werner Christl, Reinhold Köppl, Gottfried Schmidt



Ehrungen 2023

20 Jahre Betriebszugehörigkeit

Marion Götz, Stefan Grimm, Udo Jahn, Mario Kuchar, Detlef Nickchen, Matthias Rust, Martina Schneider, Hans Wittenzellner, Markus Zimmermann

25 Jahre Betriebszugehörigkeit

Dominik Foierl, Erika Gänger, Herbert Immich, Tobias Janker, Christian Kirchner, Roman Leopold, Angela Lorenz, Rene Nobis, Sieglinde Prommersberger, Karin Reiner, Karl Schönberger, Anton Stiglbauer

30 Jahre Betriebszugehörigkeit

Franz Gürster, Lubos Hrubant, Franz Stahl, Vaclav Zavadil

35 Jahre Betriebszugehörigkeit

Bernhard Hampel, Hans Heigl, Gottfried Kleebauer, Alfons Landes, Christian Pleban, Thomas Schöttl, Martin Werdin

40 Jahre Betriebszugehörigkeit

Anita Hecht, Ralf Laußer, Armin Weinzierl

45 Jahre Betriebszugehörigkeit

Franz Schneider



AUSZEICHNUNG

Karl Laußer für Verdienste geehrt

Die Mitgliederversammlung des Niederbayern-Forums fand im September bei Lausser in Pilgramsberg statt. Kein Zufall, denn ganz oben auf der Agenda stand die Ehrung unseres Chefs. Die Vernetzung der lokalen Akteure und die positive Entwicklung der Region liegen Karl Laußer seit jeher am Herzen. So war er 2011 auch einer der Gründungsmitglieder des Niederbayern-Forums und seither in der Vorstandschaft sehr aktiv. Dr. Olaf Heinrich, der 1. Vorsitzende und Bertram Vogel, der Geschäftsführer des Niederbayern-Forums, dankten Karl Laußer für seinen langjährigen Einsatz und ehrten ihn für seine Verdienste. Karl Laußer bleibt dem Niederbayern-Forum als Mitglied treu verbunden, möchte sich aus der operativen Arbeit in der Vorstandschaft aber nun zurückziehen.

Von links nach rechts: Dr. Olaf Heinrich, 1. Vorsitzender des Niederbayern-Forums, Karl Laußer, Bertram Vogel, Geschäftsführer des Niederbayern-Forums.



WIR GRATULIEREN

Wir sind sehr stolz auf unsere Auszubildenden und Mitarbeiter*innen und gratulieren:

Ausbildung zum Anlagenmechaniker

- Manuel Aich
- Alexander Herzog (Prüfungsbester im Landkreis Straubing-Bogen | Winterprüfung 2022/2023)

Ausbildung zum/zur Technischen Systemplaner

- Marcel Bartho
- Nikolas Schlecht

Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement

- Marie Fuchs
- Anita Gáspár
- Katja Stöberl

Weiterqualifizierung zum Techniker

- Markus Herrnberger

Weiterqualifizierung zum Technischen Betriebswirt

- Alexander Hanke

TERMINE IM ÜBERBLICK



Neuer Ausbildungsbeginn am 01.09.2024

Auch 2024 Jahr stellen wir wieder rund 20 Azubis ein. Folgende Berufsfelder stehen zur Auswahl:

- Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)
- Technische/r Systemplaner/-in der Versorgungs- und Ausrüstungstechnik (m/w/d)
- Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)
- Metallbauer/-in (m/w/d)
- Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker/-in und Studium z. B. in Deggendorf, Regensburg, Nürnberg und München (m/w/d)

Weitere Infos unter www.lausser.de/karriere

IMPRESSUM

Herausgeber:

Karl Lausser GmbH
Hauptstraße 20, Pilgramsberg, 94372 Rattiszell
Telefon +49 (0) 99 64/6 50-0
lausser@lausser.de → www.lausser.de

Redaktion: Thomas Laußer (Lausser), Reinhard Laußer (Lausser), Markus Zimmermann (Lausser), Christian Gosciniak (JANDA+ROSCHER)

Gestaltung: JANDA+ROSCHER, Die WerbeBotschafter

Fotos: Red Bull, Johann Groß, Flo Hagena, German Popp

Druck: Druckerei Stolz, Mitterfels.